

	<p>Objekt: Agathopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18240013</p>
--	---

## Beschreibung

Überprägt. - Problematisch ist bis heute die Identifizierung der Lage des antiken Agathopolis. Neben einem Standort auf der thrakischen Chersones wurde seit längeren eine Lage zwischen Abdera und Maroneia diskutiert und vor kurzem eine Gleichsetzung mit dem modernen Ahtopol an der Schwarzmeerküste erwogen. Vgl. auch K. J. Rigsby, Agathopolis and Doulopolis, in: Epigraphica Anatolica 38, 2005, 109-112, der nicht nur die Identifizierung der Lage der Stadt problematisch sieht, sondern auch Zweifel am Namen Agathopolis laut werden lässt. Seiner Meinung nach seien die Abkürzungen des Namensanfangs auf Münzen eher sinnvoll zu Agathokleia zu ergänzen.

Vorderseite: Männlicher Kopf mit Binde nach r.

Rückseite: Lorbeerkranz, darin Ethnikon.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.82 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	300 v. Chr.
	wer	
	wo	Agathopolis
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Verkauft            wann  
                      wer            Firma Rollin & Feuarent (Paris) (1860-1906)  
                      wo  
[Geographischer wann  
Bezug]            wer  
                      wo            Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

## Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Griechische Münzen aus dem Museum in Klagenfurt und anderen Sammlungen, Numismatische Zeitschrift 16, 1884, 239 Nr. 16 (dieses Stück).
- W. M. Stancomb, Agathopolis: A mint on the Black Sea Coast, in: R. Ashton - S. Hurter, Studies in Greek Numismatics in Memory of M. J. Price (1998) 336 Nr. 1 (um 300 v. Chr.)..